

Aus dem Inhalt

Medizin

Diagnostik beim chronischen Durchfall

Wann Stuhltests, wann Endoskopie?..... 4

Arznei gegen Erröten

Das hilft wirklich..... 5

Karotis-Dissektion trifft auch Senioren

Vorsicht: Craniales CT zunächst unauffällig..... 7

Gefäßgefahr aus dem Riesenbein

Missbildung ließ Blase bluten... 9

Geschwüre vom Skiurlaub

Was biss in diese Finger?..... 11

Todeskandidat plötzlich putzmunter

Wenn Krebsdiagnostik übers Ziel hinausschießt..... 15

Bei Herzkranken Chlamydien vertreiben?

Ein Experte nimmt Stellung... 21

16 Stunden Fortbildung für ein Formular

Hausarzt Dr. Drews zum Reha-Unfug..... 22

Schnur weg vom Wasserkocher

Kleinkinder verbrühen sich... 24

Politik und Perspektiven

Einstieg in die offene Rationierung

Patienteninteressen kommen zu kurz..... 17

Weil Palliativmedizin im Einzelfall an Grob- Terminale Sedierung w

Zum Leserbrief „Terminale Sedierung öffnet auch den falschen Weg – Werden lästige Schwerkranken ruhig gestellt?“, MT 40/06, S. 9

An MEDICAL TRIBUNE
Würden wir tatsächlich „seit Jahrzehnten über hervorragende und wirksame Therapiemöglichkeiten verfügen“, die dem Patienten ein „angstfreies Sterben“ bei vollem Bewusstsein ermöglichen, dann brauchten wir die sog. „Terminale Sedierung“ nicht. Leider ist es ganz so ideal um die Symptomkontrolle bei schwerstkranken Sterbenden nicht bestellt. Wohl können Schmerzen in

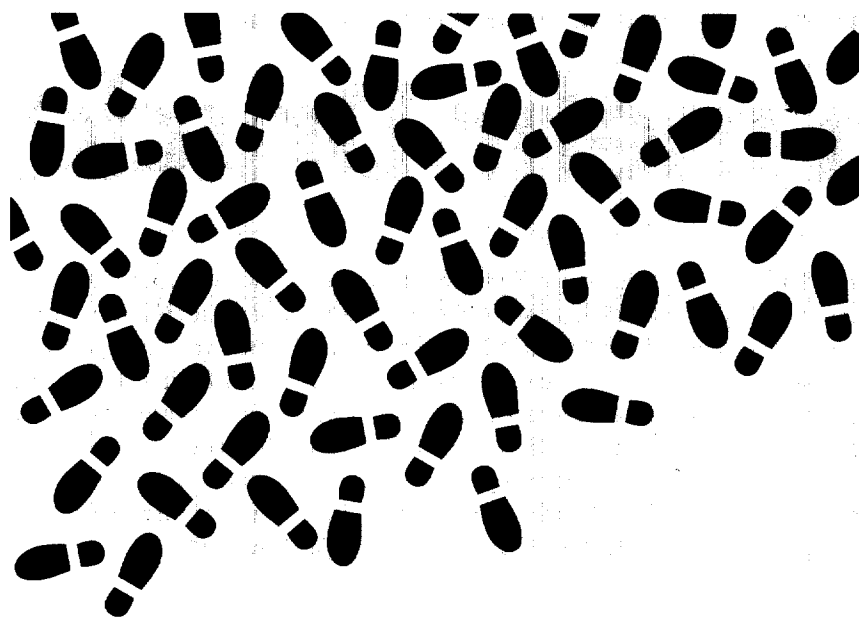
den allermeisten Fällen kontrolliert werden und das in der Tat auch unter Inkaufnahme einer möglichen Lebensverkürzung. Zu Recht verweist Herr Prof. Baust hier auf einen entsprechenden päpstlichen Freibrief aus dem Jahr 1957. Weil im Strafrecht schon immer Einigkeit über

Bewusstsein erhalten um jeden Preis?

die Zulässigkeit (und Gebotenheit!) einer sicher ausreichenden Schmerzmedikation am Lebensende bestand, hatte der Bundesgerichtshof erst im Jahr 1996 Gelegenheit, dies deklara-

torisch klar und geboten und geboten duell erforderlich sind. Die Patienten oder Angehörigen dürfen nicht zu früheren Entscheidungen gezwungen werden. Eine Billigung dieser Form der direkten Sterbehilfe ist

Der Begriff „Terminale Sedierung“ ist ein Widerspruch in sich. Es geht darum, die Schmerzen der Patienten zu lindern, nicht um das Sterben zu erleichtern. Symptome wie Delirium, Agitation, Zustände sind, dass der Patient um jenseits der rechtfertigbar ist, die gemeint, die unterschiedlichen und ohne in den Tod wie Prof. Baust terminale Sedierung Gefahr, zu nehmer Pa



RESTEX®

L-Dopa + Benserazid

... auf Festbetrag!



Ter kan

An MEDICAL TRIBUNE
In seiner
Prof. Baust
Palliativmed
les kann „
Sterben o
Satz besch
kein Leber
Behandlung

Beso